**Arbeit mit Symbolen als Methode der Intervention in psychosozialen Berufen
– Ein Praxisworkshop
Symbole der Hoffnung oder Es ist alles schon da. Du musst es nur finden.**

Wilfried Schneider leitet einen dreitägigen Workshop von

**Dienstag 23.9.2025 bis Donnerstag 25.09.2025 in der Villa Humboldt in Stuttgart
Arbeitszeiten: Dienstag und Mittwoch 9:00 bis 17:00 Uhr Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Was ist das Problem?" "Was soll anders sein?" "Wie soll es sein?" "Wie komme ich dort hin?"
Wer kann das in Krisen schon so genau benennen? Damit verbundene Gefühle spüren, akzeptieren, ordnen? Das scheint den Betroffenen oft schwer, unmöglich. Insbesondere dann, wenn

- auslösende Ereignisse weit zurückliegen (z. B. Frühe Störungen),
- Erlebnisse traumatisiert sind
- Emotionales Black out vorhanden ist,
- Ereignisse nicht in den Zusammenhang mit der Störung gestellt werden können oder dürfen (zum Beispiel seit Geburt an problematische Familienverhältnisse),
- eine Summe von auslösenden Faktoren vorliegt, die nicht in Zusammenhang gebracht werden können.

Therapeut und Berater können oft mit Klienten keine Lösungen finden, wenn sie sich nur der Sprache bedienen. Wir können Menschen durch Symbole eine Sprache geben, wenn ihnen die Worte fehlen. Symbole können zum Dolmetscher werden. Methoden über Symbolarbeit werden in diesem Workshop vermittelt.

Die Arbeit mit Symbolen ebnet den Weg. Vorbewußtes und strukturelle Bedingungen werden so direkter und umfassender erreicht. Die Therapiematerialien und Interventionen sind in therapeutischen Situationen entstanden, in denen Sprache allein nicht zur Findung und Klärung ausreichte. Bei unseren Materialien handelt es sich um Handwerkszeug, das der Betroffene im wörtlichen Sinne begreifen kann. Unter anderem lassen sich diese Materialien erfolgreich in der Traumaarbeit einsetzen.

Schwerpunkte werden sein:

- Emotionen – Gefühle – Affekte
- Familiensysteme (Beziehungsdreieck, Dramadreieck und so weiter)
- Möglichkeit, innere Bilder nach außen zu kehren
- Kommunikationsprobleme
- Biografie-Arbeit, Lebensplanung, Identität
- Arbeit mit Ressourcen
- Zeit als Intervention
- Zusammengehörigkeit von Diagnose-Hypothesen und Prozessen
- Wahrnehmung
- Umgang und Interventionen mit Zeit

Das Lernen geschieht durch praktische Erfahrungen, ausprobieren, arbeiten - aktive Mitarbeit ist also nicht nur erwünscht, sondern erforderlich.

Als Seminarteilnehmer sollen Ihnen Techniken, Methoden und Erfahrungen mit den Therapiematerialien und aus einer Fülle von rund 300 Interventionen durch praktischen Umgang zugänglich gemacht werden.

Die Teilnahme wird Ihnen aussagefähig bescheinigt.

Siehe auch. www.schneider-therapiekoffer.de

**540€ Seminargebühren für den 3-tägigen Workshop, für Mitglieder des NWK 490€
+ 25€ Tagungsgebühr pro Tag für Raumkosten sowie (Mineral)- Wasser, Kaffee, Tee)**

Veranstalter: Netzwerk Konfliktthilfe e.V. [www. Netzwerk-Konfliktthilfe.de](http://www.Netzwerk-Konfliktthilfe.de)

Anmeldung: mail@netzwerk-konfliktthilfe.de